wenn man solche roden wil/ die Wurtzeln nicht gar zu sehr verletzet/ die Verletzten aber / wenn man sie versetzen wil / fein abgeschnitten werden sollen.

Vors 2. muß der gerodete Stam̃/welcher versetzet werden sol/ oben also behauen werden/ daß er höher nicht / als anderthalb Ehlen/auch wol 2. Ehlen/ nachdem er starck ist/und man geschwinde hohe Bäume haben wil/auß der Erden hochstehe.

Vors 3. derselbe nicht garzu lang bloß und in der Lufft liegen bleibe/ damit der Safft nicht gar zu sehr ausgedrucknet werde.

Vors 4. sol man die Krafft / worein der Stam̃ gesetzet werden sol/nicht garzu lang offen lassen/weil so wol die Sonne als Lufft die Feuchtigkeit der Erden verzehret/und dieselbe dadurch unfruchtbar gemacht wird.

CAPUT VI.

Wie man die Spanischen/ Italiänischen und andere frembde Baum-Gewächse warten/ und so wol Winters als Sommers halten sol?

Roben im 4. Capittel ist berichtet worden/wie man die Erde zu denen frembden und einheimischen zarten

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn266606539/39 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG